

INHALT

Einführung	9
----------------------	---

I. TEIL SELBSTSCHÖPFUNG DES MENSCHEN ALS FRAGEHORIZONT GEGENWÄRTIGEN SCHÖPFUNGSDENKENS

1. KRISE DES THEOZENTRISCHEN SCHÖPFUNGSDENKENS	21
1.1. Descartes und das Subjekt-Objekt-Problem	23
1.2. Spinozas »Deus sive natura«	28
1.3. Kant. Die Würde des Subjekts	29
2. HEGELS DIALEKTIK DES SELBSTSCHAFFENDEN GEISTES	32
2.1. Dialektik des Geistes	32
2.2. Schöpferische Erkenntnis- und Seinsdialektik	34
2.2.1. Die Phänomenologie des Geistes	35
2.2.1.1. Der subjektive Geist	35
2.2.1.2. Der objektive Geist	38
2.2.1.3. Der absolute Geist	41
2.2.2. Die Dialektik des Seins	47
3. DER SELBSTSCHÖPFERISCH ARBEITENDE MENSCH BEI MARX UND IM NEOMARXISMUS	53
3.1. Idealismus- und Religionskritik bei Feuerbach und Marx	53
3.2. Die dialektische Arbeitstheorie von Marx	58
3.3. Neomarxistisches »Schöpfungsdenken«	62

4. HERRISCHES SCHÖPFERTUM BEI NIETZSCHE	65
4.1. Der Typus »Übermensch«	65
4.2. Der Wille zum Mehr- und Selbst-werden	67
4.3. Der »künstlerische Mensch«	71
4.3.1. Kunst als spielendes Schaffen	71
4.3.2. Kunst als Gegenmacht zur Wissenschaft	73
4.3.3. Kunst als Befreiung der Arbeitssklaven	75
5. TRAGISCHES SCHÖPFERTUM BEI SARTRE	78
5.1. Unmögliche Begründung des An-sich	79
5.2. Schöpferische Nichtung durch das Für-sich	81
5.3. Unmögliche Synthese von An-sich und Für-sich	84
6. GEGENWARTSPROBLEME WISSENSCHAFTLICHER OBJEKTIVITÄT UND PERSONALER KREATIVITÄT	86
6.1. Subjektlose Logik von Fakten und Strukturen?	86
6.2. Objektive Bedingungen von globalem Überleben und Gleichgewicht	93
6.3. Kreativität als pädagogisches Programm	98

II. TEIL

BEFREIENDER SCHÖPFUNGSDIALOG ZWISCHEN GOTT UND MENSCH

1. SCHÖPFUNG UND FREIHEIT	108
1.1. Knechtender Schöpferglaube?	109
1.2. Schöpfung als Freiheitsgeschichte	112
1.2.1. Befreiung als Offenbarung des Schöpfergottes	113
1.2.2. Der freie Gott	117
1.2.3. Der freie Mensch	119
1.3. Christliches und modernes Freiheitsverständnis	121

2. SCHÖPFUNG UND SINNFRAGE	125
2.1. Anthropozentrik gegen Theozentrik?	125
2.2. Bundesdialogik als Ort der Sinngebung	129
2.2.1. Anthropozentrik des Schöpfungshandelns Gottes	130
2.2.2. Theozentrik des menschlichen Schaffens	134
2.2.3. Christozentrik als Ort der Sinngebung	138
2.3. Dialektische Sinnerzeugung und dialogische Sinngebung	144
3. SCHÖPFUNG UND NEGATION	147
3.1. Die negative Mission des »Schöpferischen Menschen«	147
3.2. Das christliche Nein zu Chaos, Sünde und Tod	150
3.2.1. Gottes schöpferisches Nein	150
3.2.2. Menschliche Negativitäten und Negationen	152
3.2.3. Gottes erlösendes Nein	158
3.3. Voranhelfende Negation	159
4. SCHÖPFUNG UND ZUKUNFT	163
4.1. Sorge um Zukunft	163
4.2. Gott als Zukunft des Menschen	166
4.2.1. Bund und Neuer Bund	167
4.2.2. Die kommende Herrschaft Gottes	171
4.2.3. Das wandernde Gottesvolk	174
4.3. »Schöpferische« Zukunftsgestaltung	176
5. SCHÖPFUNG UND PRAXIS	181
5.1. Praxis in Arbeit, Kunst und Wissenschaft	181
5.2. Glaubenspraxis in der Welt	184
5.3. »Schöpferische« Praxis für alle?	188
Schlußwort zur Methode	191
Literaturverzeichnis	195
Register	198